

Die Mosaik-Kunst erlebt langsam wieder eine Renaissance. Auch für den Aussenbereich gibt es neben Jacuzzi und Swimmingpool weitere Möglichkeiten, sich mit Mosaik-Bildern den Garten zu verschönern. Europaweit beschäftigen sich nur eine Handvoll Künstler mit dieser Technik. Eine von ihnen ist die in Berlin lebende Münchnerin Nicole Zäch.

Text: Marc Vorwerk
Bilder: M. Vorwerk, zvg.



Die Kunst des Mosaik

Nicole Zäch hat sich mittlerweile mit ihren Mosaiken einen Namen gemacht, wenn auch zumeist im Ausland. Dort arbeitet die quirlige Künstlerin hauptsächlich, nachdem sie die Mosaik-Kunst für sich entdeckte. Die Arbeit führt sie um die halbe Welt, viele ihrer Kunden sitzen auch im benachbarten Ausland wie der Schweiz, in Frankreich oder Belgien.

Die Leidenschaft für die kleinteilige Arbeit entstand bei der damals 18-jährigen, als sie durch Zufall auch das Innere des Hundertwasser-Hauses in Wien besuchte. Wahrscheinlich ist es auch der Ort, an dem Zäch zum ersten Mal der Faszination und Spontanität der Mosaik an Innen- und Aussenwänden, Treppen und Gängen erlegen ist. Der Schöpfer des Hauses, Friedensreich Hundertwasser, sagte 1985 dazu: «Wie durch ein Wunder entstanden, quasi als Nebenprodukt des Fliesenlegens, befinden sich Mosaiken an den Wänden, auf dem Boden der Stiegenhäuser und in den Gängen – so spontan wie Blumen und Bäume plötzlich auftauchen oder Lebewesen geboren werden. Statt sklavisch Fliesen nebeneinanderzulegen, bildeten die Arbeiter immer freiere Formen. Vom Boden krochen die Fliesen auf die Wand und wurden zu Bildern.»

Mosaik sind schon in den frühen Kulturkreisen der zivilisierten Haus- und Stadtbaukunst bekannt. Die ältesten Funde datieren aus sumerischer Zeit und wurden zwischen Tigris und Euphrat nahe der Stadt Ur freigelegt. Im römischen Reich trat mit dem Ausdehnungsdrang der Römer auch das Mosaik einen Siegeszug durch Europa an. Heute findet man es hauptsächlich in südlichen Gefilden um das Mittelmeer und beispielsweise als Arabesken in den islamischen Ländern.

In Deutschland wird sogar mit einer DIN-Norm klar geregelt was Mosaik ist und was nicht. Alle flächigen Materialien mit einem Schenkellmass unter zehn Zentimeter gelten als Mosaik, alles darüber als Fliese. – Genügend Raum und Entschuldigungspotenzial für schludrige Handwerksarbeit. Möglicherweise ist dies einer der Gründe, warum Mosaik in Deutschland nicht so populär sind. «Vielleicht sind viele Hausbesitzer skeptisch, weil sie in der Vergangenheit schlechte Erfahrungen mit ihrem Fliesenleger gemacht haben», mutmasst Nicole Zäch. Darüber hinaus seien Qualität, Design und Farben von industriell gefertigtem und konfektioniertem Mosaik des

Mosaiksteine aus Glas

Die Mosaiksteine aus Glas, die Nicole Zäch verwendet, stammen hauptsächlich von den italienischen Manufakturen Bisazza und Sici. Sie stellen quadratische Glasplättchen her, die rasterförmig auf eine Unterlage geklebt sind. Die winzigen, ein mal eins oder zwei mal zwei Zentimeter kleinen Quadrate sind aus nichts anderem als Glas und Farbpigment. Glas besteht zu 90% aus Sand. Glas ist extrem strapazierfähig, witterungsfest und auch draussen unverwüstlich.

Exklusiv sind die Goldmosaik. Die hauchdünnen Scheibchen werden per Hand mit 24-karätigem Blattgold belegt, das per Kompressor zwischen zwei Glasplatten eingeschmolzen wird. Die Plättchen gibt es auch in Weissgold.

Kontakt

www.zaechmosaike.com

- 1 Nicole Zäch in ihrem Atelier in Berlin: in einer Regalwand liegen, nach Farben sortiert, die Mosaiksteine: Die Künstlerin arbeitet vor allem mit Glassteinchen.
 2 dsdsdsdsdsdsd
 3 sdsdsdsdsdsdsd



unteren Preissegments nicht besonders ansprechend, sodass es viele Vorbehalte gegen Mosaik gäbe. Aufklärungsarbeit und mehr Mut auf Kundenseite wären wünschenswert, so Zäch.

Abstrakt oder figurativ

Für Nicole Zäch ist Mosaik mehr als nur die Bestückung von Flächen mit kleinen Glasplättchen. Sie will das angestaubte Image einer alten Handwerkskunst neu beleben, einen zeitgemässen Umgang schaffen und fernab aller Klischees mit modernen Inhalten und Bildern füllen. Es sind Muster, geschwungene Linien, Strukturen und Texturen aus Flora und Fauna, bildliche Darstellungen und sogar Portraits von Menschen. Mosaik begreift Zäch als einen Teil, der sich harmonisch in ein Gesamtbild einfügt, ohne eine Solistenrolle spielen zu müssen. Natürlich gibt es unter ihren Arbeiten auch Solitäre, die als Protagonisten einen Raum oder einen Platz, laut und nach Aufmerksamkeit schreiend dominieren.

Nicole Zäch bedient mit ihren beiden verschiedenen Produktlinien ganz unterschiedliche Design- und Geschmacksrichtungen. Das Design «Elegance» ist eine abstrakte und moderne Interpretation aus Formen, Ornamenten und Farben, deren Spiel aus Reflexen und changierenden Farbtönen dem Raum eine ganz besondere Magie verleihen. Das figurative

Design hingegen besteht aus der gegenständlichen und bildlichen Umsetzung verschiedener Motive. Ob abstrakt oder figurativ, beiden Design-Linien werden jeweils individuelle Entwürfe und handgemachte Umsetzungen zugrunde gelegt. Das garantiert die Exklusivität und Einzigartigkeit der Arbeiten, da sich kein Motiv oder Design wiederholt. Eine massenkompatible Fertigung ihrer Entwürfe ist zwar prinzipiell vorstellbar, stehe aber zur Zeit für Nicole Zäch nicht zur Debatte.

In London werden die Weichen für die spätere Karriere gestellt. Nach dem Abitur packt Nicole Zäch ihre sieben Sachen, um in der Weltmetropole ihre Identität in einem künstlerischen Umfeld zu suchen. Über einige Zwischenstationen und Umwege belegt sie schliesslich Kunstkurse am Hampsted College of (fine) Arts, die sie ein zweites Mal mit der Mosaik-Kunst in Berührung bringen. Eine wegweisende Begegnung, wie sich herausstellt. Auf der Suche nach Mate-

Rutsch- und Trittsicherheit von Mosaik

Mosaikfliesen im Aussenbereich sind generell möglich, an der Wand und auch auf dem Boden. «Durch eine kleine Oberfläche der Mosaikfliesen und dem grösseren Fugenbild ergibt sich automatisch schon eine bessere Rutschhemmung und Trittsicherheit der Fliesen», erklärt Florian Klösters vom Fliesenhersteller Villeroy & Boch. «Jedoch sollte man bereits bei der Wahl des Ausgangsmaterials darauf achten, dass die Mosaikfliese den Kriterien der rutschhemmenden Klassifizierungsgruppe entspricht.»

Unglasierte Feinzeugsteinfliesen sind für die empfindlichen Bereiche am besten geeignet, weil sie aufgrund der hohen Verdichtung nur etwa 0,5% des Eigengewichtes an Wasser aufnehmen und äusserst robust sind. Antifungizides und zementäres Fugenmaterial auf Kunstharzbasis schützen Fugen und Fliesen vor Pilzbefall beziehungsweise Frost. «Beim Verlegen im Aussenbereich sollte man auch darauf achten, dass die Mosaikflächen keinen extremen Temperaturschwankungen ausgesetzt sind», so Klösters. «In exponierten Sonnenlagen, die am Abend schnell abkühlen, können Risse und Abplatzungen entstehen und der Korrosion weiter Vortrieb leisten.» Mosaik aus rutschhemmenden Bodenfliesen reinigt man am besten mit einem Dampfstrahler oder bei stärkerer Verschmutzung mit einem alkalischen Reiniger.

M. Vorwerk

rial für ihre Kurse stösst sie auf den renommierten Mosaikladen von Pierre Mesguich im feinen Stadtteil Kensington. Mesguich erkennt sehr schnell das aussergewöhnliche Talent und eine gewisse Verrücktheit, die man für diese Arbeit braucht. Nicole Zäch verkörpert nämlich genau das Gegenteil von dem, was man von einer Mosaik-Künstlerin erwarten würde: sie scheint immer auf dem Sprung, ist ungeduldig und alles muss schnell, aber präzise, gehen. «Es ist für mich eher eine Frage der Konzentration, als eine Geduldssache», sagt sie. Und so wird aus einer anfänglichen und erfolgreichen Zusammenarbeit später sogar ein Ausbildungsplatz.

Mosaik für den Aussenraum

Die Inspiration für ihre Entwürfe holt sich Zäch meistens draussen. Sie studiert genau die Motive, die dargestellt werden sollen und erkundet die Umgebung, in der ihre Arbeit später zu sehen sein wird. «Ich versuche immer das Umfeld mit in das Design einzufangen, sei es der Garten, der Haus umgibt, die Vegetation, die darin vorkommt oder auch die Lichtstimmungen, damit das Mosaik sich harmonisch in das Ambiente einfügt», erzählt Nicole Zäch. Meistens wird Zäch für die Ausgestaltung von Wänden, Böden oder Bädern in Innenräumen angefragt. Doch neben Jacuzzis oder Swimmingpools würde sie sich gerne auch noch mehr mit der Gestaltung von Terrassen, Mauern, Bänken und Kunstobjekten in Parks und Gärten befassen. Mosaik bietet ein grosses Potenzial für eine lebhaft und ungesehene Gestaltung von Aussenräumen. Leuchtendes Vorbild für einen gelungenen Umgang mit Mosaik ist der Park Güell in Barcelona vom Architekten und Designer Antoni Gaudi, der schon Anfang des 20. Jahrhunderts mit seinen surrealistisch wirkenden Skulpturen und Gebäuden wie aus einem Traum für Furore sorgte.

Ein Beispiel für eine Aussenraumgestaltung von Nicole Zäch ist die Zusammenarbeit mit dem französischen Architekten Maxime d'Angeac für die Ausstellung «The Mount», von und mit französischen Top-Designern. Für den Gartenbereich des früheren Landsitzes der US-amerikanischen Schriftstellerin Edith Wharton entwarf das Kreativ-Duo einen Torbogen, der mit Weissgold-Mosaikplättchen verkleidet ist. Zurzeit arbeiten d'Angeac und Zäch an der Ausgestaltung eines Anwesens in Colongy am Lac Léman.



Je edler das Material desto strahlender das Ergebnis: Wand mit Weissgold-Mosaiksteinen. Die Plättchen (2x2 cm) schimmern wie silbrige Fischschuppen.

Dort sollen das Treppenhaus, drei Bäder, ein Spa-Bereich im Hausinneren und die Poollandschaft im Aussenbereich mit der Mosaik-Kunst von Nicole Zäch gefüllt werden. Mit 1400 Quadratmeter Wohnfläche und einem etwa 5000 Quadratmeter grossem Grundstück hat dieses Projekt ein ziemlich grosses Auftragsvolumen. Begleitet werden die beiden Künstler von dem ortsansässigen Schweizer Architektur Büro atelier K architectes associés sa aus Carouge (www.k-architectes.ch). Aus der Kooperation mit den Schweizer Architekten sind weitere Folgeaufträge im Gespräch, es geht unter anderem um das Design von Skulpturen für eine Diskothek.

Ein weiteres Beispiel für die Gestaltung eines Aussenraumes ist ein geplantes Mahnmahl am U-Bahnhof Kaiserdamm in Berlin. Dort wurde bei einer tragischen Verfolgungsjagd 2011 ein junger Mann von zwei Angreifern in den Tod getetzt. Die Skulptur, aus Aluminiumguss gefertigt, zeigt stellvertretend für das Opfer einen abgebrochenen Baumstamm. Durch eine Wunde in der Baumrinde können Besucher ins Innere sehen - ein Mosaikstrang durchzieht den Stamm wie eine Aorta, der die Lebensenergie symbolisieren soll.

Exklusiv und erschwinglich

Bedenken wegen Sicherheit und Wetterbeständigkeit des Mosaiks sind unbegründet. Das grosse Fugenbild bietet

Bodenbelägen im Aussenraum eine ausreichende Rutschfestigkeit und ist auch bei Wind, Nässe und Kälte unempfindlich, weil Zäch beim Kleben und Verfugen immer frostbeständiges Epoxidharz verwendet.

Ihre Kunden bekommt Nicole Zäch selten zu sehen; sie erfüllen meist das gängige Klischee der wohlhabenden und prominenten Vertreter der High Society mit grossem Anwesen und Pool. Dabei muss Mosaik-Kunst im heimischen Haus oder Garten gar nicht teuer sein. «Für den Kauf eines Autos geben wir vergleichsweise viel mehr aus, als für die dauerhafte und bleibende Gestaltung unseres Zuhauses», sagt die Mosaik-Künstlerin. «Mosaik muss sich auch nicht flächendeckend über die ganzen Wände oder den Fussboden ziehen; man kann auch mit kleinen Mosaik-Arbeiten schöne Akzente und Kontraste setzen, die dadurch viel mehr zur Geltung kommen.» Im Durchschnitt kosten die exklusiven und individuellen Handarbeiten von Nicole Zäch etwa achthundert bis 2000 Euro pro Quadratmeter - je nach Materialauswahl und Anforderung sind die Grenzen nach oben hin offen.